



CAROLINE CHAMPETIER

Caroline Champetier wurde am 16. Juli 1954 in Paris geboren. Während ihres dreijährigen Filmstudiums in Paris entdeckte sie ihre Leidenschaft für die Kameraarbeit und die Kunst der Bildgestaltung. Erste Erfahrungen sammelte Champetier als Kameraassistentin bei William Lubtchansky. Mit einigen Filmschaffenden hat sie im Laufe ihrer Karriere besonders häufig zusammengearbeitet: Xavier Beauvois, Leos Carax, Jacques Doillon, Jean-Luc Godard, Benoît Jacquot, Claude Lanzmann. Bei den Internationalen Filmfestspielen in Berlin erhielt Caroline Champetier 2023 die Berlinale Kamera für ihr Lebenswerk.

WWW.MARBURGER-KAMERAPREIS.DE

Leitung: Prof. Dr. Malte Hagener, Christian Alexius

Mitarbeit: Inga Tolksdorf, Paula Büger

Text: Inga Tolksdorf, Paula Büger

Layout: Sorell Krempfer, Emily Charlotte Seeliger, Rana Sahin

© Bilder: © Benoit Bouthers, © Benoit Jacquot, © ARSENAL Filmverleih GmbH, © Les Films Du Losange, © New Story, © Guy Ferrandis

Der Marburger Kamerapreis

Vorreihe

02.04.

–

23.04.

mit Filmen von Caroline Champetier



Capitol-Filmkunsttheater
Eintritt: 8,50€
Ermäßigt: 6€



Holy Motors

(FR/BE/DE 2012,

Regie: Leos Carax), Eintritt frei



02. April - 20 Uhr, OmeU

Der geheimnisvolle Monsieur Oskar (Denis Lavant) ist ein Mann, der zwischen verschiedenen Leben hin und her springt. Dabei hilft ihm seine Chauffeurin Céline (Edith Scob), die ihn durch die Stadt zu seinen Terminen bringt. Mal als Bettlerin, mal als Auftragsmörder, als Vater oder als abstrakter Motion-Capture-Tänzer. Niemand kennt die wahre Persönlichkeit des Protagonisten. Denn über den Tag schlüpft Monsieur Oskar mithilfe von Kostüm und Maske in immer neue Rollen. Leos Carax' kurioser Film besticht durch poetische sowie bizarre Bilder und feiert in einer Limousinenfahrt die Varianz des Kinos in all seinen Genres.

Cast: Denis Lavant, Édith Scob, Eva Mendes, Kylie Minogue

An der Nordbrücke

(FR 1981,

Regie: Jacques Rivette)



09. April - 20 Uhr, OmeU

Die frisch aus dem Gefängnis entlassene Marie (Bulle Ogier) begegnet der lebenshungrigen, aber orientierungslosen Baptiste (Pascale Ogier). Gemeinsam suchen sie nach Mariés Freund Julien (Pierre Clémenti). Dieser versucht hingegen, Marie loszuwerden, worauf Baptiste seine Aktentasche klaut. Darin finden die Frauen einen mysteriösen Stadtplan, den sie zu entschlüsseln versuchen. Bald darauf sind beide in eine Verschwörung verwickelt, in der der Plan ihre einzige Chance ist, zu überleben. Ein faszinierendes, komplexes Gleichnis über die Überwindung existenzieller Ängste von Jacques Rivette.

Cast: Bulle Ogier, Pascale Ogier, Pierre Clémenti, Jean-François Stévenin

Les damnés ne pleurent pas

(FR/BE/MA 2022,

Regie: Fyzal Boulifa)



16. April - 20 Uhr, OmeU

Fatima-Zahra (Aïcha Tebbae) und ihr Sohn Selim (Abdellah El Hajjouji) versuchen, sich über Wasser zu halten. Selim hat einen Nebenjob. Seine Mutter wiederum hegt die Hoffnung, einen Mann zu finden, der für sie sorgen wird. Als sie wegen skandalöser Vorfälle gezwungen sind, sich auf die Flucht zu begeben, erfährt Selim von der Vergangenheit seiner Mutter. Nach einer Irrfahrt von Stadt zu Stadt lassen sie sich schließlich in der marokkanischen Stadt Tanger nieder. Fyzal Boulifa inszeniert die Kraft einer Mutter-Sohn-Beziehung als melodramatisches Sozialdrama, enthüllt Tabus und zeigt den Wunsch nach Veränderung angesichts der Unterdrückung durch eine konservative Gesellschaft auf.

Cast: Aïcha Tebbae, Abdellah El Hajjouji, Antoine Reinartz

Die Wächterinnen

(FR/CH/BE 2017,

Regie: Xavier Beauvois)



23. April - 20 Uhr, OmeU

Frankreich 1915, kurz nach Beginn des Ersten Weltkriegs. Die Familie Paridier, bestehend aus Mutter Hortense (Nathalie Baye), ihren zwei Söhnen Georges (Cyril Descours) und Constant (Nicolas Giraud) sowie der schwangeren Tochter Solange (Laura Smet), wird durch den Kriegseinzug der Männer entzwei gerissen. Hortense verwaltet nun eigenständig die Familienfarm und engagiert als Hilfe auf dem Feld die junge, aber hart arbeitende Waise Francine (Iris Bry). Bei einem Heimatbesuch von Georges findet dieser Gefallen an Francine, doch schon bald muss er wieder zurück an die Front. Xavier Beauvois schafft ein beeindruckend intimes Drama von emanzipierten Frauen im Schatten des Kriegs.

Cast: Nathalie Baye, Laura Smet, Iris Bry, Cyril Descours